

Schawinski hilft «Radio Sunshine»

Zuger Kommerzlokalsender stellte Programm vor – Teile der Sendezeit werden von «Radio 24» bestritten

ZUG/ROTKREUZ – Bald sollen Radiohörer im Kanton Zug mit «Sunshinemusic», «Musicnews» und «Moonlightmusic» berieselt werden: Der Zuger Kommerz-Lokalradiosender «Radio Sunshine» stellte gestern in Rotkreuz sein 24-Stunden-Programm vor. Teile dieses Programms – so die nationalen und internationalen Nachrichten – werden vom Zürcher Sender «Radio 24» geliefert, der dafür einen Teil der Werbezeit erhält. Die lokalen Informationen aus «Zuger Gemeinden, Sport und Kultur» wollen die Radiomacher durch «20 bis 30 freie Mitarbeiter» beschaffen lassen.

Vor Vertretern von Zuger Gemeinden, Werbung und Presse stellten am Dienstag in Rotkreuz der Verwaltungsratspräsident der Radio Sunshine Betriebs AG, Markus

Von Thomas Wyss

Ruoss, sowie der Geschäftsführer und Moderator des Senders, Peter Matter, ihren Sender und das geplante Programm vor. Mit ihrem Lokalradio wollen die Radiomacher bekanntlich vom 1. November an den ganzen Kanton Zug sowie Teile der Kantone Luzern, Schwyz, Aargau und Zürich bedienen.

An der Vorstellung erklärte Markus Ruoss jedoch, dies sei nicht sofort möglich: «Solange wir noch vom Studiostandort in Rotkreuz aus senden werden, wird unser Radio im Ägerital nicht optimal zu hören sein.» Dies sei erst der Fall, wenn die Sendeanlagen in Hünenberg und auf dem Zugerberg in Betrieb seien.

24-Stunden-Programm

Wer den Radiosender empfängt, empfängt ihn den ganzen Tag: Die Radiomacher um Ruoss und Matter wollen einen 24-Stunden-Sender betreiben, dessen Programm «alle Leute von 15 bis 45 Jahre» ansprechen soll: «(Radio Sunshine) hört man zu Hause, am Arbeitsplatz und unterwegs im Auto oder mit dem Walkman», heisst es in einer Informationsschrift über den Sender denn auch.

Rund ein Viertel der Sendezeit wird nicht in Rotkreuz hergestellt, sondern vom Zürcher Werbesender «Radio 24» geliefert. So bezieht «Radio Sunshine» von diesem Sender die nationalen und internationalen Nachrichten sowie die Sendungen «Ufsteller» («Erheiterndes zum Tagesanfang, Musik und Sprüche zum Aufwachen») um 8 Uhr sowie «Sandwich», «Pomeriggio» und «Buona Domenica». Zu dieser Übernahme erklärte «Radio 24»-Chef Roger Schawinski, der ebenfalls an der Vorstellung teilnahm, die Zusammenarbeit sei vor allem dem guten Verhältnis zwischen Ruoss, der Schawinskis Sender technisch betreute, und ihm zustande gekommen: «Ich möchte, dass (Radio Sunshine) zu einem Erfolg wird», sagte Roger Schawinski.

Als Gegenleistung Werbung

Zum Gotteslohn stellt Schawinski den Zuger Radiomachern seine Programmteile jedoch nicht zur Verfügung: Als Gegenleistung wird überregionale Werbung von «Radio 24» auch über «Radio Sunshine» gesendet, das täglich 15 Minuten Werbung ausstrahlen darf, obwohl es einen Viertel der Sendezeit von Schawinski übernimmt. Eine

Sekunde Werbung kostet bei «Sunshine» sechs Franken, dafür sollen rund 200 000 bis 250 000 Zuhörer erfasst werden.

Mit dieser Regelung sind die Zuger Radiomacher offensichtlich zufrieden: «Damit müssen wir uns nicht mit den nationalen und internationalen Nachrichten herum schlagen», berichtete an der Orientierung der Zuger Journalist Alfons Spirig, der als Redaktor und Moderator von (Radio Sunshine) angestellt wurde.

In den ersten Monaten werden diese 15 Minuten Werbezeit von «Radio Sunshine» voll ausgenutzt: Der für die Werbung zuständige Mitarbeiter des Kommerzsenders erklärte, bis Ende September seien bereits genügend Spots vorhanden.

Dreimal lokale Nachrichten

Das, was ein Lokalradio ausmacht, nämlich die lokalen Informationen, sollen die Zuger in Zukunft dreimal täglich zu hören bekommen: Morgens, über Mittag und abends sind solche regionalen und lokalen Nachrichten geplant. Diese Informationen will Redaktor Alfons Spirig mit 20 bis 30 freien Mitarbeitern beschaffen: «Dabei planen wir auch eine Zusammenarbeit mit Leuten, die heute schon für Zuger Zeitungen arbeiten.» Dies sei möglich, da «Radio Sunshine» ja «nur Schlagzeilen» bringe.

Um Informationen zu beschaffen, schrieben die «Radio Sunshine»-Leute auch einen Grossteil der Vereine und Organisationen des Kantons Zug an. Auch die Gemeinden wurden angeschrieben, die sich gestern ebenfalls über dieses neue Radio informieren liessen. «Wir wollen schliesslich wissen, mit wem wir es zu tun haben», begründete Bars Gemeindepräsident Jules Binzegger.



Mit Blick auf die Rotkreuzer Industrieanlage wird Geschäftsführer Peter Matter Sendungen bei «Radio Sunshine» moderieren.